

Modulhandbuch

Komplementfach Philosophie im Studiengang Bachelor Soziologie

Gültig ab: Wintersemester 2026/27

Zuständige Fakultät: Humanwissenschaften und Theologie

Umfang: 20 LP / Beginn ab 1. Fachsemester möglich

Übersicht der Module

(Kürzel: LT = Lehrveranstaltungstyp; LP = Leistungspunkte/Credits; SWS = Semesterwochenstunden; S = Seminar; V = Vorlesung; P = Prüfungsform für den Modulabschluss)

NFPhil Politische Philosophie (6 LP)			
LT	Name der Lehrveranstaltung	LP	SWS
V	Grundlagen Politische Philosophie	1	2
S	Grundlagen Politische Philosophie – Historische Perspektive ODER Systematische Perspektive	3	2
P	Klausur zur Vorlesung	2	/

NFPhil Moralphilosophie (6 LP)			
LT	Name der Lehrveranstaltung	LP	SWS
V	Grundlagen Moralphilosophie	1	2
S	Grundlagen Moralphilosophie – Historische Perspektive ODER Systematische Perspektive	3	2
P	Klausur zur Vorlesung	2	/

NFPhil Theoretische Philosophie (3 LP)			
V	Grundlagen Theoretische Philosophie MWH ¹ ODER Grundlagen Theoretische Philosophie GSE ²	1	2
P	Klausur zur Vorlesung	2	/

NFPhil Systematische Seminare* (5 LP)			
S	Seminar aus den Teilgebieten A/B/C	2	2
S	Seminar aus den Teilgebieten A/B/C	2	2
P	Mündliche Prüfung	1	/

¹ Metaphysik, Wissenschaftstheorie, Handlungstheorie

² Philosophie des Geistes, Sprachphilosophie, Erkenntnistheorie

***Übersicht über die systematischen Teilgebiete der Philosophie**

Bereich A Praktische Philosophie

- A 1 Praktische Philosophie/Theorie des Handelns
- A 2 Ethik, angewandte Ethik
- A 3 Rechts-, Staats- und Sozialphilosophie
- A 4 Philosophische Anthropologie

Bereich B Theoretische Philosophie

- B 1 Erkenntnistheorie
- B 2 Logik
- B 3 Wissenschaftstheorie
- B 4 Philosophie der Sprache

Bereich C Spezialgebiete

- C 1 Ontologie/Metaphysik
- C 2 Philosophie der Geschichte
- C 3 Philosophie der Natur
- C 4 Philosophie der Kunst/Ästhetik
- C 5 Philosophie der Religion, Weltreligionen
- C 6 Philosophie der Kultur und der Technik
- C 7 Philosophie der Mathematik

NFPhil Politische Philosophie					
Turnus jährlich		Dauer 1 Semester		Leistungspunkte 6 LP	
Aufwand 180h					
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Grundlagen Politische Philosophie	VL	1	2
	2	Grundlagen Politische Philosophie – Historische Perspektive ODER Grundlagen Politische Philosophie – Systematische Perspektive	S	3	2
	3	Klausur zur Vorlesung	P	2	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte (1) Die Vorlesung <i>Grundlagen Politische Philosophie</i> gibt einen Überblick über die zentralen Fragestellungen der Politischen Philosophie. Es werden grundlegende Begriffe wie Politik, Gerechtigkeit, Freiheit, Demokratie und Macht geklärt. Außerdem werden die wesentlichen Theorien der Politischen Philosophie, wie Liberalismus, Feminismus, Marxismus, Kommunitarismus und Poststrukturalismus, dargestellt. (2) Das Seminar <i>Grundlagen Politische Philosophie – Historische Perspektive</i> gibt einen Überblick über historisch wichtige Texte der Politischen Philosophie. Ein Schwerpunkt liegt auf der europäischen Philosophiegeschichte. Nach Möglichkeit sollen auch außereuropäische Autor:innen sowie bewusst auch Frauen aus der Geschichte der Philosophie zur Sprache kommen. Wegen ihrer bleibenden Bedeutung werden beispielsweise Textauszüge von Thomas Hobbes, John Locke, Jean-Jacques Rousseau, Karl Marx, Hannah Arendt und John Rawls gelesen. ODER (2) Das Seminar <i>Grundlagen Politische Philosophie – Systematische Perspektive</i> führt exemplarisch in gegenwärtige Debatten zur Politischen Philosophie ein. Dies kann entweder in einem Überblick über gegenwärtige Politische Philosophien oder in der Darstellung der Kontroversen um einzelne Themen der Politischen Philosophie bestehen, wie beispielsweise Fragen der Wirtschaftsgerechtigkeit, der Migration, des Klimawandels, der Demokratie oder von Krieg und Frieden.				
4	Kompetenzen (1) Die Studierenden besitzen einen Überblick über die zentralen Begriffe und Fragestellungen der Politischen Philosophie. Sie verstehen, was es bedeutet, philosophische Argumente zu				

	Fragen der Moral zu entwickeln und zu diskutieren; sie üben dies probeweise ein. (2) Die Studierenden können die verschiedenen Positionen in der Geschichte der Politischen Philosophie voneinander unterscheiden. Sie verstehen, wie sich diese Positionen im Laufe der Zeit und vor dem Hintergrund verschiedener gesellschaftlicher Zustände verändert haben. Sie können die zentralen Thesen und Argumente verschiedener historischer Autor:innen selbstständig herausarbeiten. ODER (2) Die Studierenden verstehen, wie gegenwärtige Debatten zu den Grundfragen der Politischen Philosophie ablaufen. Sie können sich selbstständig diesen Debatten annähern und sich einen Überblick über sie verschaffen. Sie sind in der Lage, die zentralen Thesen und Argumente dieser Debatten zu identifizieren und wiederzugeben. Außerdem können sie die Relevanz dieser Debatten für aktuelle moralische Fragen erkennen und sich in der eigenen Argumentation darauf beziehen. (3) Die Studierenden können die wesentlichen Begriffe, Unterscheidungen und Argumente der Politischen Philosophie selbständig erläutern. Sie können in einem Kurzessay argumentativ zu einem Thema der Politischen Philosophie Stellung beziehen.	
5	Prüfungen Modulprüfung	
6	Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung (benotet): Klausur zur Vorlesung (90 Minuten) Studienleistungen (unbenotet): zu (1) bis (2): Art und Umfang wird von der/dem Lehrenden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.	
7	Teilnahmevoraussetzungen keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul	
9	Modulbeauftragter Prof. Dr. Christian Neuhäuser	Zuständige Fakultät Fakultät 14

NFPhil Moralphilosophie					
Turnus jährlich		Dauer 1 Semester	Leistungspunkte 6 LP		Aufwand 180h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Grundlagen Moralphilosophie	VL	1	2
	2	Grundlagen Moralphilosophie – Historische Perspektive ODER Grundlagen Moralphilosophie – Systematische Perspektive	S	3	2
	3	Klausur zur Vorlesung	P	2	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte (1) Die Vorlesung <i>Grundlagen Moralphilosophie</i> gibt einen Überblick über die zentralen Fragestellungen der Moralphilosophie. Es werden grundlegende Begriffe wie Moral, Ethik, Pflicht und Verantwortung geklärt. Außerdem wird in die Werttheorie und die zentralen Themen der Metaethik und Angewandten Ethik eingeführt. Vor allem werden die wesentlichen philosophischen Moraltheorien, wie Tugendethik, Deontische Ethik und Konsequentialistische Ethik, dargestellt. (2) Das Seminar <i>Grundlagen Moralphilosophie – Historische Perspektive</i> gibt einen Überblick über historisch wichtige Texte der Moralphilosophie. Ein Schwerpunkt liegt auf der europäischen Philosophiegeschichte. Nach Möglichkeit sollen auch außereuropäische Autor:innen sowie bewusst auch Frauen aus der Geschichte der Philosophie zur Sprache kommen. Wegen ihrer historischen Bedeutung werden beispielsweise Textauszüge von Platon, Aristoteles, David Hume, Immanuel Kant und John Stuart Mill gelesen. ODER (2) Das Seminar <i>Grundlagen Moralphilosophie – Systematische Perspektive</i> führt exemplarisch in gegenwärtige Debatten zur Moralphilosophie ein. Dies kann entweder in einem Überblick über gegenwärtige Moraltheorien oder in der Darstellung der Kontroversen um einzelne Moraltheorien bestehen. Außerdem ist es möglich, die unterschiedlichen Moraltheorien mit Blick auf verschiedene Fragestellungen, beispielsweise aus der Medizin-, Umwelt- oder Wirtschaftsethik, darzustellen.				
4	Kompetenzen				

	(1) Die Studierenden besitzen einen Überblick über die zentralen Begriffe und Fragestellungen der Moralphilosophie. Sie verstehen, was es bedeutet, philosophische Argumente zu Fragen der Moral zu entwickeln und zu diskutieren; sie üben dies probeweise ein. (2) Die Studierenden können die verschiedenen Positionen in der Geschichte der Moralphilosophie voneinander unterscheiden. Sie verstehen, wie sich diese Positionen im Laufe der Zeit und vor dem Hintergrund verschiedener gesellschaftlicher Zustände verändert haben. Sie können die zentralen Thesen und Argumente verschiedener historischer Autor:innen selbstständig herausarbeiten. ODER (2) Die Studierenden verstehen, wie gegenwärtige Debatten zu den Grundfragen der Moralphilosophie ablaufen. Sie können sich selbstständig diesen Debatten annähern und sich einen Überblick über sie verschaffen. Sie sind in der Lage, die zentralen Thesen und Argumente dieser Debatten zu identifizieren und wiederzugeben. Außerdem können sie die Relevanz dieser Debatten für aktuelle moralische Fragen erkennen und sich in der eigenen Argumentation darauf beziehen. (3) Die Studierenden können die wesentlichen Begriffe, Unterscheidungen und Argumente der Moralphilosophie selbstständig erläutern. Sie können in einem Kurzessay argumentativ Stellung zu einem Thema der Moralphilosophie beziehen.	
5	Prüfungen	
	Modulprüfung	
6	Prüfungsformen und -leistungen	
	Modulprüfung (benotet): Klausur zur Vorlesung (90 Minuten)	
	Studienleistungen (unbenotet): zu (1) bis (2): Art und Umfang wird von der/dem Lehrenden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.	
7	Teilnahmevoraussetzungen	
	keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls	
	Pflichtmodul	
9	Modulbeauftragte Prof Dr. Peter Königs	Zuständige Fakultät Fakultät 14

NFPhil Theoretische Philosophie					
Turnus Jedes Semester (wechselnd)		Dauer 1 Semester	Leistungspunkte 3 LP		Aufwand 90h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Grundlagen Theoretische Philosophie MWH	VL	1	2
		ODER			
	Grundlagen Theoretische Philosophie GSE				
2	Klausur zur besuchten Vorlesung	P	2		
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte (1) Die Vorlesung <i>Grundlagen Theoretische Philosophie MWH</i> gibt einen Überblick über zentrale Fragestellungen, Begriffe und Positionen der Metaphysik, Wissenschaftstheorie und Handlungstheorie. Beispielhafte Themen in der Metaphysik sind die Ontologie, abstrakte Objekte und Universalien, Zeit und Veränderung. Beispielhafte Themen der Wissenschaftstheorie sind das Abgrenzungsproblem, die Natur wissenschaftlicher Erklärungen oder wissenschaftliche Revolutionen. Beispielhafte Themen der Handlungstheorie sind das Wesen von Handlungen, Handlungsgründe oder die Natur der Absicht.				
	ODER (1) Die Vorlesung <i>Grundlagen Theoretische Philosophie GSE</i> gibt einen Überblick über zentrale Fragestellungen, Begriffe und Positionen der drei genannten Bereiche. Behandelt werden grundlegende Themen der Philosophie des Geistes, beispielsweise das Leib-Seele-Problem, Intentionalität und Selbstbewusstsein; der Sprachphilosophie, beispielsweise Semantik und Pragmatik; sowie der Erkenntnistheorie, beispielsweise die Natur des Wissens, der Wahrheit und der Rechtfertigung.				
4	Kompetenzen (1) Die Studierenden besitzen einen Überblick über die zentralen Begriffe, Fragestellungen, Positionen und Argumente der Metaphysik, Wissenschaftstheorie und Handlungstheorie. Sie beginnen, selbst kritisch und philosophisch fundiert Stellung zu Positionen und Argumenten dieser Bereiche zu beziehen.				
	ODER (1) Die Vorlesung <i>Grundlagen Theoretische Philosophie GSE</i> gibt einen Überblick über zentrale				

	Fragestellungen, Begriffe und Positionen der drei genannten Bereiche. Behandelt werden grundlegende Themen der Philosophie des Geistes, beispielsweise das Leib-Seele-Problem, Intentionalität und Selbstbewusstsein; der Sprachphilosophie, beispielsweise Semantik und Pragmatik; sowie der Erkenntnistheorie, beispielsweise die Natur des Wissens, der Wahrheit und der Rechtfertigung. (2) Die Studierenden können wesentliche Begriffe, Argumente und Positionen der Metaphysik, Wissenschaftstheorie und Handlungstheorie selbständig erläutern. Sie können in einem Kurzessay argumentativ zu einem Thema der Metaphysik, Wissenschaftstheorie oder Handlungstheorie Stellung beziehen. ODER (2) Die Studierenden können wesentliche Begriffe, Argumente und Positionen der Philosophie des Geistes, Sprachphilosophie und Erkenntnistheorie selbständig erläutern. Sie können in einem Kurzessay argumentativ zu einem Thema der Philosophie des Geistes, Sprachphilosophie oder Erkenntnistheorie Stellung beziehen.	
5	Prüfungen	Modulprüfung
6	Prüfungsformen und -leistungen	Modulprüfung (benotet): Klausur zur besuchten Vorlesung (90 Minuten) Studienleistung (unbenotet): zu (1): Art und Umfang wird von der/dem Lehrenden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.
7	Teilnahmevoraussetzungen	keine
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
9	Modulbeauftragte Prof. Dr. Eva Schmidt	Zuständige Fakultät Fakultät 14

NFPhil Systematische Seminare					
Turnus Jedes Semester		Dauer 1 Semester		Leistungspunkte 5 LP	Aufwand 150h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Seminar aus den Teilgebieten A/B/C	S	2	2
	2	Seminar aus den Teilgebieten A/B/C	S	2	2
	3	Mündliche Prüfung	P	1	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch oder Englisch				
3	Lehrinhalte (1-2) Es werden 3 Seminare zu systematischen Teil- und Spezialgebieten der Philosophie besucht, was der Vertiefung systematischer Kenntnisse aus den verschiedenen Teil- und Spezialgebieten nach eigener Wahl dient. Seminare aus dem Teilgebiet A behandeln Positionen und Debatten der Praktischen Philosophie, d.h. der Moralphilosophie, der politischen Philosophie, der Rechts-, Staats- und Sozialphilosophie, der Theorie des Handelns, der Ethik und angewandten Ethik, sowie der philosophischen Anthropologie. Ziel der Seminare ist eine exemplarische Vertiefung systematischer Kenntnisse aus diesen Teilgebieten der Praktischen Philosophie. Seminare aus dem Teilgebiet B behandeln Positionen und Debatten der Theoretischen Philosophie, d.h. der Erkenntnistheorie, Logik, Wissenschaftstheorie, Sprachphilosophie und Philosophie des Geistes. Ziel der Seminare ist eine exemplarische Vertiefung systematischer Kenntnisse aus diesen Teilgebieten der Theoretischen Philosophie. Seminare aus dem Teilgebiet C behandeln Positionen und Debatten aus den unterschiedlichen Spezialgebieten der Philosophie, d.h. der Ontologie und Metaphysik, der Philosophie der Geschichte, der Philosophie der Natur, der Philosophie der Kunst/Ästhetik, der Philosophie der Religion und Weltreligionen, der Philosophie der Kultur und der Technik, sowie der Philosophie der Mathematik. Ziel der Seminare ist eine exemplarische Vertiefung systematischer Kenntnisse aus diesen Spezialgebieten der Philosophie.				
4	Kompetenzen (1-2) Die Studierenden erlangen einen tiefergehenden Einblick in die zentralen Fragestellungen der systematischen Teil- und Spezialgebiete der Philosophie und können diese analysieren und systematisch reflektieren. Sie können sich selbst argumentativ zu Fragen der systematischen Teil- und Spezialgebiete der Philosophie verhalten und argumentativ differenziert miteinander diskutieren. Die Studierenden können die verschiedenen Positionen in den Debatten der systematischen Teil- und Spezialgebiete der Philosophie klar voneinander unterscheiden und verfügen über anschlussfähiges fachwissenschaftliches Wissen. Sie verstehen die Differenzen dieser Positionen in ihren Ausgangsthesen, ihrer Argumentation und ihren Konsequenzen. Sie können sich diesen				

	Überblick über philosophische Debatten selbstständig erarbeiten und sind in der Lage, unter Anleitung weiterführende Fragestellungen zu entwickeln. (3) Die Studierenden können in einer mündlichen Prüfung die wesentlichen Begriffe, Argumente und Positionen zu einem der behandelten Themen selbstständig erläutern und argumentativ zu dem behandelten Thema Stellung beziehen. Die Studierenden können zu Fragen der unterschiedlichen Teil- und Spezialgebiete der Philosophie eigene Thesen formulieren, diese selbstständig, differenziert und argumentativ vor dem Hintergrund der in den Seminaren behandelten Forschungsliteratur diskutieren.	
5	Prüfungen Modulprüfung	
6	Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung (benotet): Mündliche Prüfung (15 Minuten) Studienleistungen (unbenotet): zu (1) bis (2): Art und Umfang wird von der/dem Lehrenden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.	
7	Teilnahmevoraussetzungen keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul	
9	Modulbeauftragter Prof. Dr. Katja Crone	Zuständige Fakultät Fakultät 14